

INQA-Coaching – agil in die digitale Zukunft

Das mitarbeiter*innenorientierte
Beratungsprogramm für KMU



Das bringt INQA-Coaching

Von Digitalisierung bis Dekarbonisierung: Auch kleine und mittlere Unternehmen spüren den Wandel der Arbeitswelt. INQA-Coaching bietet **niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsleistungen**, um den Herausforderungen zu begegnen und sich gemeinsam mit den Beschäftigten krisensicher und zukunftsfest aufzustellen. **Bis zu 80% der Beratungskosten können übernommen werden.** Gehen Sie den Wandel aktiv an!

4 Argumente für INQA-Coaching:



passgenau: Ein praxisorientiertes Vorgehen führt zu passgenauen Lösungen für Unternehmen und Beschäftigte.



nachhaltig: INQA-Coaching stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und sichert Fachkräfte.



agil: INQA-Coaching bedient sich agiler Methoden und befähigt KMU zum agilen Arbeiten.



mitarbeiter*innenzentriert: Die Beschäftigten werden konsequent beteiligt.

So läuft INQA-Coaching ab

Die Teilnahme an INQA-Coaching funktioniert in 3 einfachen Schritten:

1 INQA-Erstberatung

in der INQA-Beratungsstelle (IBS)

- › Prüfung der Förderfähigkeit
- › Ermittlung des Veränderungsbedarfs im Zusammenhang mit der digitalen Transformation
- › Ggf. Ausgabe des **INQA-Coaching-Schecks**



2 INQA-Coaching im Betrieb mit autorisiertem INQA-Coach

- › Durchführung des INQA-Coachings anhand einer **agilen Methode**
- › Erarbeitung passgenauer Lösungen in einem gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess mit Beschäftigten und Unternehmensführung



3 Abschlussgespräch mit der IBS

- › **Ca. 3–6 Monate** nach Ende des INQA-Coachings
- › Auswertung der Ergebnisse und Wirkungen des INQA-Coachings zwischen Unternehmen und IBS

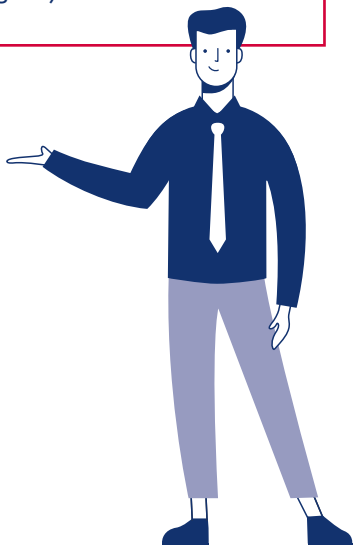


Wer kann INQA-Coaching nutzen?

Sie möchten INQA-Coaching nutzen?
Prüfen Sie diese Checkliste, um zu sehen,
ob Ihr Unternehmen förderfähig ist:

- ✓ **Unternehmensform:** rechtlich selbstständig, gehört den freien Berufen an oder ist gemeinnützig
- ✓ **Sitz und Arbeitsstätte:** liegen in Deutschland
- ✓ **Beschäftigtenzahl:** mind. 1 sozialversicherungspflichtige*r Beschäftigte*r in Vollzeit im letzten Jahr sowie insgesamt weniger als 250 Beschäftigte (gemessen in Jahresarbeitsseinheiten)
- ✓ **Umsatz:** Jahresumsatz geringer als 50 Mio. Euro oder Jahresbilanzsumme geringer als 43 Mio. Euro
- ✓ **Gründungsjahr:** Unternehmen besteht mindestens 2 Jahre am Markt oder bei Änderung der Rechtsform liegt die Gründung mehr als 5 Jahre zurück (bei Scheckvergabe)

Darüber hinaus sind weitere Bedingungen zu erfüllen, die im Gespräch mit der INQA-Beratungsstelle (IBS) geklärt werden.



Die zentralen Gestaltungsfelder bei INQA-Coaching

1 **Neue Geschäftsmodelle & Innovationsstrategien**
Wie schnell können Sie auf veränderte Marktbedingungen reagieren?

2 **Produktionsmodell & Arbeitsorganisation**
Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeitsorganisation in Ihrem Unternehmen?

3 **Personalpolitik, Beschäftigung & Qualifizierung**
Inwieweit sind Ihre Mitarbeitenden fit für die Arbeit in der digitalisierten Welt?

4 **Sozialbeziehungen & Kultur**
Was bedeutet der digitale Wandel für Ihre Unternehmenskultur?

5 **Führung, berufliche Entwicklung & Karriere**
Was können Führungskräfte heute tun, um Fachkräfte zu gewinnen bzw. zu halten?

6 **Arbeitsplatz der Zukunft, Arbeitszeit- & Leistungs politik**
Wie sieht der Arbeitsplatz der Zukunft in Ihrem Unternehmen aus?

Betriebliche Beispiele

Identifizierung von neuen Tätigkeitsfeldern im Kontext der Digitalisierung (z. B. Onlinevertriebskanäle)

Etablierung eines plattformbasierten Wissensmanagementsystems („Wiki“)

Entwicklung von Schulungskonzepten für den souveränen Umgang mit der digitalen Ära (z. B. für den Einsatz von Tablets)

Einführung einer App, um das „Stimmungsbild“ der Mitarbeitenden einzufangen

Etablierung neuer Führungskonzepte – Abkehr von inhaber*innenzentrierter, hierarchischer Führungskultur

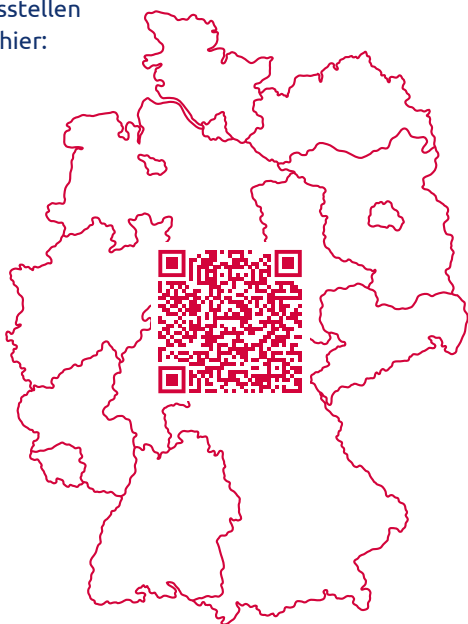
Optimierung der Abläufe, Schnittstellen und Kommunikation für mobile Arbeit

Die IBS – Ihre zentrale Anlaufstelle

Die INQA-Beratungsstellen (IBS) sind Dreh- und Angelpunkt bei der Umsetzung von INQA-Coaching und die zentrale Anlaufstelle für die Unternehmen. Sie ...

- › dienen als **fachliche Lotsen**.
- › prüfen die Fördervoraussetzungen in der **INQA-Erstberatung** und stellen den **INQA-Coaching-Scheck** aus.
- › helfen bei den **formalen Anforderungen** (z. B. Antrag, Abrechnung).
- › führen ein **Abschlussgespräch** zu den Ergebnissen des INQA-Coachings.
- › verweisen auf **weitere Unterstützungsangebote**.

INQA-Beratungsstellen
(IBS) finden Sie hier:



Jetzt aktiv werden!

Der Wandel der Arbeitswelt passiert bereits – gehen Sie diesen mit Ihren Beschäftigten an und gestalten Sie gemeinsam die Zukunft Ihres Unternehmens. Ihre regionale INQA-Beratungsstelle beantwortet alle Fragen zum INQA-Coaching und begleitet Sie durch den Prozess.

Ihre INQA-Beratungsstelle:

Sonja de Vries

Mellendorfer Str. 27

30900 Wedemark

0174 326 7841

Sonja.deVries@Coaching-Wedemark.de



Impressum:

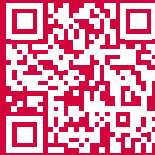
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales (BMAS)
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Kontakt:

zic@inqa.de

Mehr zum Programm:

inqa.de/inqa-coaching



Die INQA-Beratungsstellen werden im Rahmen des Programms INQA-Coaching durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union